

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 124 (1998)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Wettbewerb

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

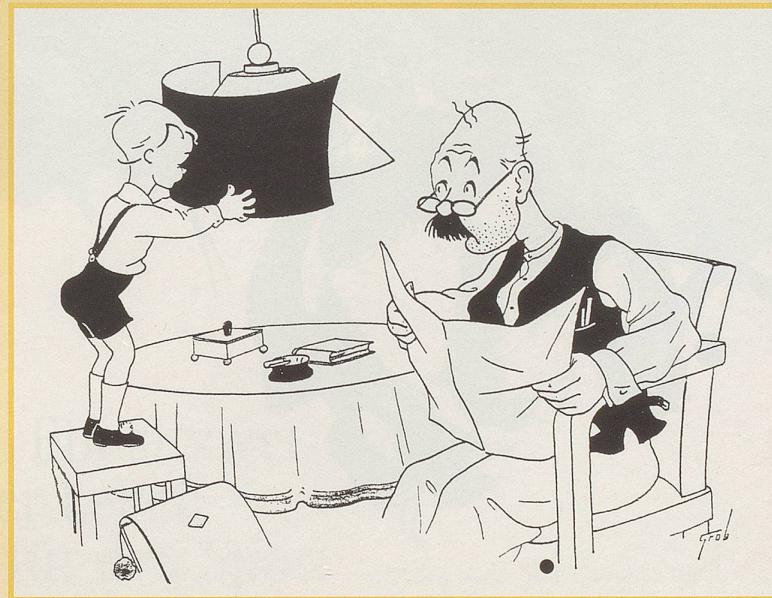
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wettbewerb

**Wir gratulieren  
dem Gewinner des Bildlegenden-  
Wettbewerbs Nr. 5**



## Weitere gute Einsendungen:

«Schau mal, Grosspapi,  
schwarzes Licht macht  
helle Räume dunkler.»

Gewinner Nils Schulz aus Lörrach

### Original

Nebelspalter 63/17, 1937

«Du, Vater, i tuene schnäll  
verdunkle, chasch denn  
grad mis Zügnis under-  
schriebel!»

«Herr Bundesrat, was schaun  
Sie so? Mein Lampenschirm  
hat doch Niveau, was wir  
bei Ihnen, wie Sie wissen,  
in letzter Zeit oft sehr ver-  
missen...»

H. Klein aus Bern

«Ah, jetzt gsehn ich's, Papi! Du  
hesch jo mehr Hoor überem  
Muul als uf em Kopf.»

Ivan Brunner aus Basel

«Goht dir jetzt es Liechtli uf,  
Papi?»

M. Schmid aus Oerlikon

«Papi, ich ha dänkt, mit meh  
Liecht chömmme dini Hoor  
viliicht wieder!»

Hans Staub aus Dornach

«Was machsch du denn mit  
em Liecht?» – «Ich schick's  
zrugg zum Recycle!»

Sandra Blum aus Winterthur

«Du Papi, jetzt bisch aber  
ganz häll üf dinere Plattel!»

R. Bayer aus Zürich